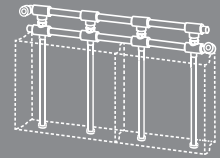
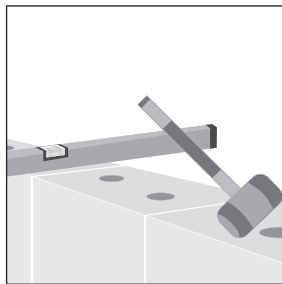
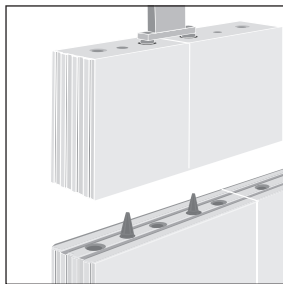
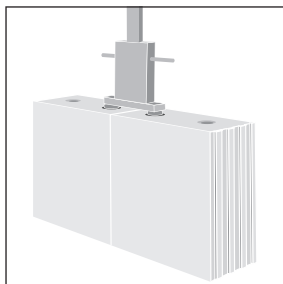
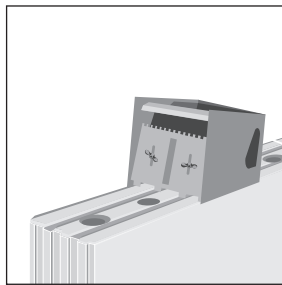
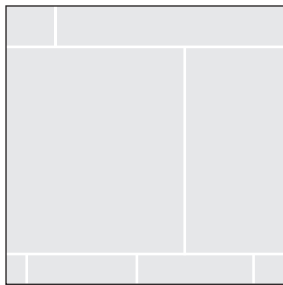


KS-QUADRO *THERM*



Verarbeitungsempfehlungen

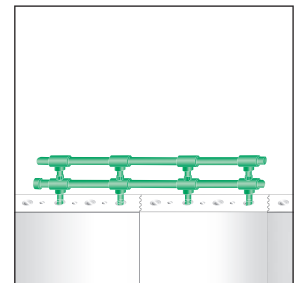
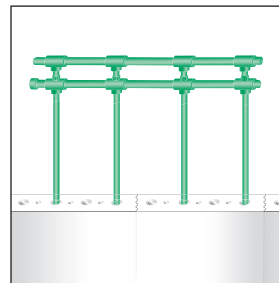
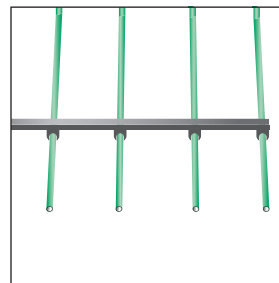
1. Erstellen einer KS-QUADRO *THERM* Wand



- Aufmauern der KS-QUADRO *E* Steine auf die Kimm-schicht
- Dünnbettmörtel mit Mörtelschlitten aufziehen und Zentrierbolzen einsetzen
- KS-QUADRO *E* mit Versetzgerät aufnehmen und schwenken

- Rollgerüst nutzen
- Versetzen in Dünnbettmörtel
- KS-QUADRO *E* ausrichten

2. Einsetzen des KS-QUADRO *THERM* Moduls



Einsetzen des KS-QUADRO *THERM* Moduls

- Die Einbringung der Rohrregister in KS-QUADRO *THERM* erfolgt mittels der KS-QUADRO *THERM* Führungshilfe zweckmäßig vom Wandkopf
- Die Justierung des Systems wird nach dem Entfernen der KS-QUADRO *THERM* Führungshilfe und vor dem Verbinden der vertikalen Rohre vorgenommen

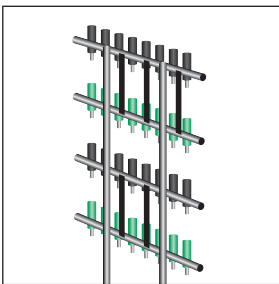
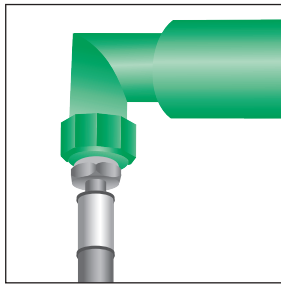
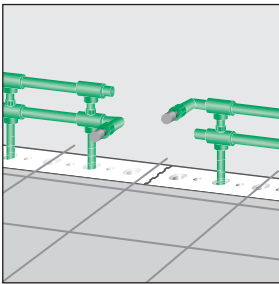
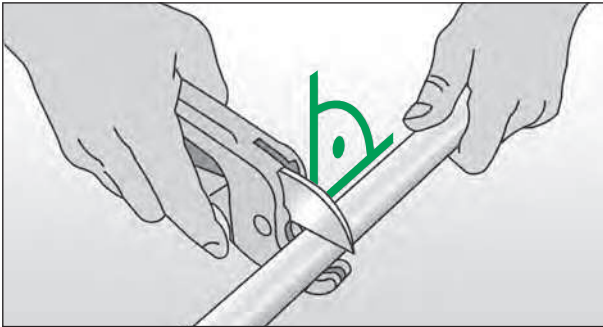


3. Verbinden der Wärmeleitung des Moduls mit dem Heizkreisverteiler

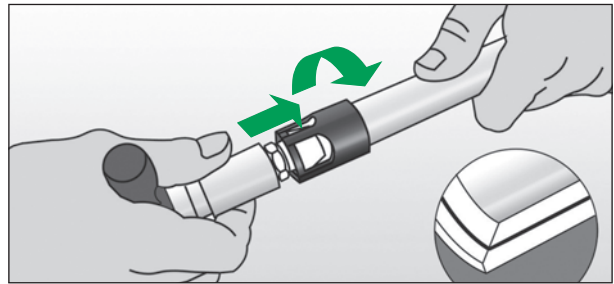
Ablängen des Mehrschichtverbundrohres:
Immer im rechten Winkel – daher Rollenware vorher gerade biegen!

d16 – 20 mit Rohrschneidezange (WZ130)

d25 – 32 mit Rohrabschneider (WZ935)



Rundumlaufend kalibrieren und anfasen:
Immer im Uhrzeigersinn ein- und ausdrehen!
d16 – 32 mm auf den Kalibrierdorn (WZ915) den Universal-Handgriff aufklicken und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag eindrehen.

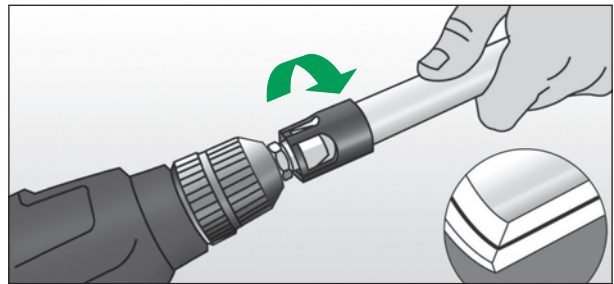


Alternativ können langsam laufende Bohrmaschinen oder Akkuschauber verwendet werden. Dazu Handgriff entfernen.

Dies ergibt:

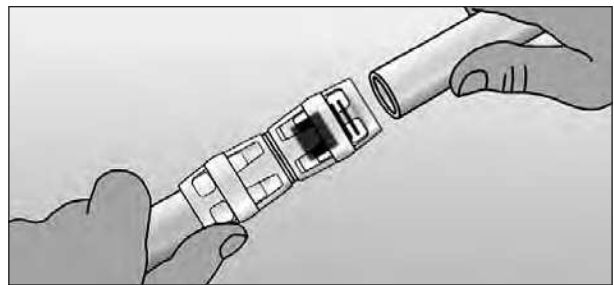
- Schnittwinkel auf 90° korrigiert
- Rohrrinnenwand kalibriert
- Entgratet an der Außenseite
- Umlaufende Innenfase am Rohrende mit ca. 1 mm Tiefe – Sichtkontrolle!

Bereits in einen Fitting eingeschobene Rohre dürfen sich beim Kalibriervorgang NICHT mitdrehen!



Aufschieben der Steckverbinder:

Den Steckverbinder auf das kalibrierte Rohrende gerade, OHNE zu verkanten, bis zum Anschlag aufschieben.

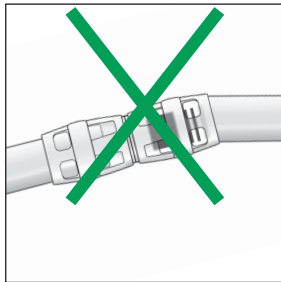
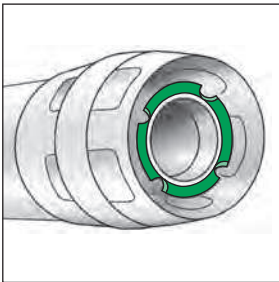


4. Optimieren der Wärmeleitung

Ein intakter Protectorring verhindert, dass NICHT kalibrierte Rohre in den Fitting eingeschoben werden können!

Dadurch ergibt sich:

- Dauerhaft dichte Verbindung
- Längskraftschluss durch patentierten Grabring
- Einschubkontrolle am Steckverbinder!



Für Montagekorrekturen sind die Verbindungen auch nach der Verarbeitung drehbar!

Das Rohrende darf nach der Druckprobe und während des Betriebs NICHT im Kontrollfenster sichtbar sein!

Optimierung der Wärmeleitfähigkeit durch verfüllen der Installationskanäle mit dem natürlichen Verfüllstoff KS-QUADRO FILL

